



BÜRGENSTOCK
MOMENTE

WINTER FESTIVAL

—
KÜNSTLERISCHE LEITUNG:
ANDREAS OTTENSAMER & JOSÉ GALLARDO
—

KAMMER
MUSIK

5. – 8. FEBRUAR 2015

—
HOTEL VILLA HONEGG, BÜRGENSTOCK
CASINEUM, GRAND CASINO LUZERN



Hoch über dem Vierwaldstättersee, in der einzigartigen Winterlandschaft des Bürgenstocks, laden wir Sie ein zum „**BÜRGENSTOCK MOMENTE - WINTER FESTIVAL**“.

Uns Künstlern ist es eine Freude, gemeinsam mit Ihnen Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen und Varianten erleben zu können - denn, zu jedem gelungenen Konzert gehört auch ein engagiertes Publikum!

Bei unserem Festival in der wunderbaren Villa Honegg geht es ums gemeinsame Erleben und Genießen. Wir freuen uns, Sie nicht nur bei den Konzerten, sondern auch beim Nachmittagskaffee, Abendessen oder sogar während unserer Proben zu treffen!

Begleiten Sie uns auch zum feurigen Abschlusskonzert in unsere „Festival Lounge“ im Casineum, Grand Casino Luzern.

—
Wir freuen uns auf viele unvergessliche Winter-Momente!

—
Ihr Andreas Ottensamer & José Gallardo
Künstlerische Leitung



BÜRGENSTOCK MOMENTE

Berührende Musikerlebnisse, das persönliche Zusammensein mit herausragenden Künstlern und das exquisite Ambiente unserer Partnerhotels zeichnen die besondere Atmosphäre der Bürgenstock Momente aus.

Erleben Sie Festival Momente am Vierwaldstättersee.

Beim **WINTER FESTIVAL** geniessen Sie hochkarätige Kammerkonzerte im traumhaften Ambiente der Villa Honegg; sei es als Übernachtungsgast des 5-Sterne Superior Hauses oder als externer Konzertbesucher. Im ehrwürdigen Casineum, Grand Casino Luzern, direkt an der Luzerner Seepromenade, findet das Festival-Abschlusskonzert statt.





DAS ENSEMBLE

Freuen Sie sich auf das Ensemble des Winter Festivals 2015:

LINUS ROTH, *Violine*

CHRISTOPH KONCZ, *Violine*

TOMOKO AKASAKA, *Viola*

MAXIMILIAN HORNUNG, *Violoncello*

GRIGORI KATZ, *Kontrabass*

MILOŠ KARADAGLIC, *Gitarre*

ANDREAS OTTENSAMER, *Klarinette*

JOSÉ GALLARDO, *Klavier*

Wir danken herzlich

unseren “Freunden der Bürgenstock Momente”:

Ambros Christen, Dr. Annemarie Reynolds,

Dr. Ulrike Niesen und Dr. Anton Lechner,

Brigitte und Dr. Franz Knüsel,

Dorette Estermann, Peter R. Ackermann

sowie unseren Sponsoren und Partnern:

Frey AG Stans, Hotel Villa Honegg, MetaDesign Zürich,

Engelberger Druck AG



LINUS VIOLINE

ROTH

MAXIMILIAN VIOLONCELLO

HORNUNG

JOSE KLAVIER

GALLARDO

LA
GUITARE
FAIT
PLEURER
LES
SONGES

17.30 UHR, CHAMPAGNER- APÉRO

18.00 UHR, KONZERT - VILLA HONEGG, FESTSAAL

ANSCHLIESSEND ABENDESSEN

—

FRANCIS POULENC

SONATE FÜR VIOLINE UND KLAVIER, OP. 119

“TROIS NOVELETES” FÜR KLAVIER SOLO

SONATE FÜR CELLO UND KLAVIER, OP. 143

—

Francis Jean Marcel Poulenc (1899 -1963) wurde von Igor Stravinsky und Maurice Chevalier beeinflusst und zählte nach dem Ersten Weltkrieg zur Gruppe “Les Six” um Erik Satie und den Schriftsteller Jean Cocteau. Einiges vom Stil der “Six”, deren Mitglieder den Impressionismus zugunsten größerer Einfachheit und Klarheit ablehnten, fand Eingang in seine musikalische Arbeit. Er übernahm Techniken der Dadaisten und liess sich von populären Melodien beeinflussen. Eine charmante Vulgarität erschien ihm wichtiger als das vorgeblich tiefe Gefühl der Romantik.

Poulenc war auch ein hervorragender Pianist, und die Klavier- musik dominiert seine frühen Werke. Die Violinsonate schrieb er 1942/43 im Andenken an den andalusischen Dichter Federico García Lorca. Die Zeile aus einem seiner Gedichte „La Guitare fait pleurer les songs“ („Die Gitarre bringt die Träume zum Weinen“) gab die Anregung zum kontrastierenden zweiten Satz, einem ausdrucksvollen Intermezzo nach Art eines Klageliedes.



FIN DE SIECLE

LINUS VIOLINE
ROTH

TOMOKO VIOLA

AKASAKA
MAXIMILIAN VIOLONCELLO
HORNUNG

JOSE KLAVIER
GALLARDO

17.30 UHR, CHAMPAGNER- APÉRO

18.00 UHR, KONZERT - VILLA HONEGG, FESTSAAL

ANSCHLIESSEND ABENDESSEN

—

GABRIEL FAURÉ

“ANDANTE, OP. 75” UND “ROMANCE, OP. 28” FÜR VIOLINE UND KLAVIER

“ROMANCE SANS PAROLES, OP. 17 NR. 3” FÜR KLAVIER

“ELEGIE, OP. 24” FÜR VIOLA UND KLAVIER

“BERCEUSE, OP. 16”, “SERENADE, OP. 98” UND “PAPILLON, OP. 77”

FÜR VIOLONCELLO UND KLAVIER

KLAVIERQUARTETT NR. 1 IN C-MOLL, OP. 15

—

Das „fin de siècle“, auch Dekadentismus genannt, bezeichnet eine kulturelle Bewegung von etwa 1890 bis 1914, die den Verfall zu ihrem Objekt machte. Die Zeit war geprägt von Aufbruchsstimmung und Zukunftseuphorie, aber auch diffuser Zukunftsangst und Regression, Endzeitstimmung, Lebensüberdruß, Weltschmerz, Faszination von Tod und Vergänglichkeit, Leichtlebigkeit, Frivolität und Dekadenz.

Für Intellektuelle, Künstler und Literaten war ein Gefühl der Ohnmacht charakteristisch. Sie fühlten sich sowohl von der von Marktgesetz und anonymen Massen beherrschten Großstadtgesellschaft als auch von einer zunehmend von Naturwissenschaft und Technik gezeichneten Welt zugleich angezogen und abgestoßen. Man floh in ästhetische Gegenwelten des bürgerlichen Leben und pflegte eine Subkultur der “Bohemiens”, “Dandys”, “Snobs” und “Femme fatales”.

Einer der wichtigsten Stars der musikalischen Bewegung des “fin de siècle” war Gabriel Fauré. Vorbild für sein Klavierquartett Nr. 1 war das 1875 uraufgeführte Klavierquartett von Saint-Saëns.

MAXIMILIAN VIOLONCELLO
HORNUNG
MILOS GITARRE
KARADAGLIC

**ARPEG
GIONE**

17.30 UHR, CHAMPAGNER- APÉRO

18.00 UHR, KONZERT - VILLA HONEGG, FESTSAAL

ANSCHLIESSEND ABENDESSEN

—

FRANZ SCHUBERT

SONATE A-MOLL, D 821 („ARPEGGIONE“)

FÜR VIOLONCELLO UND GITARRE

JOAQUIN RODRIGO

EINLEITUNG UND TANZ

ENRIQUE GRANADOS

DANZA ANDALUZA

DANZA ORIENTAL

MANUEL DE FALLA

MOLINERO

HOMENAJE

LA VIDA BREVE

—

Franz Schuberts sogenannte “Arpeggione-Sonate” verdankt ihren eigenartigen Namen einem heute fast vergessenen Instrument, das man in Wien seinerzeit als “Bogen-Guitarre” oder “Guitarre-Violoncell” bezeichnete. Es war eine Erfindung des Wiener Instrumentenbauers Staufer und erfreute sich dank der Beflissenheit des Arpeggionisten Vinzenz Schuster im Wien der 1820er Jahre großer Beliebtheit. Für Schuster, den führenden Virtuosen auf dem Instrument, schrieb Schubert im März 1824 seine Sonate. Heute wird sie zumeist in der Fassung für Violoncello und Klavier gespielt. Die Besetzung nun mit Cello und Gitarre lässt einen besonderen, authentischen Klangeindruck erwarten.

MILOS
KARADAGLIC

GITARRE

LINUS
ROTH

VIOLINE

MAXIMILIAN
HORNUNG

VIOLONCELLO

JOSE
GALLARDO

KLAVIER



BACK
MENDELSON
SOHN

11.00 UHR, KONZERT - VILLA HONEGG, FESTSAAL
ANSCHLIESSEND MITTAGESSEN

—

JOHANN S. BACH

SUITE FÜR LAUTE C-MOLL, BWV 997

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

KLAVIERTRIO NR. 2 C-MOLL, OP. 66

—

Zweifellos war Johann Sebastian Bach, der zu Beginn des 19. Jahrhunderts der Öffentlichkeit nahezu unbekannt war, der geistige Vater von Felix Mendelssohn Bartholdy. Mendelssohn läutete nicht nur mit der ersten Wiederaufführung der »Matthäus-Passion« nach Bachs Tod am 11. März 1829 die Bach-Renaissance des 19. Jahrhunderts ein. Auch das berühmte Alte-Bach-Denkmal in Leipzig wurde 1842 von Mendelssohn initiiert und finanziert, um seiner Verehrung für den grossen Thomaskantor Ausdruck zu verleihen. Bezüge zu Bach finden sich in Mendelssohn Bartholdys Schaffen vielfach, so auch im wunderbaren Klaviertrio c-moll op. 66, das als Geburtstagsgabe für seine Schwester Fanny am 20. Dezember 1845 in Leipzig uraufgeführt wurde. Der frei komponierte Choral im Rondo des Finales spielt auf die von Martin Luther komponierte Melodie Gelobet seist du, Jesu Christ an. Sie war zur Zeit Bachs das Hauptlied für den 1. Weihnachtstag und wurde 1724 in seiner für diesen Tag komponierten gleichnamigen Kantate verwendet. Einzelne Strophen finden sich auch in Bachs Kantate für den 3. Weihnachtstag (1723) „Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeiget“, und in zwei Strophen des Weihnachtsoratoriums (1734).



LINUS VIOLINE

ROTH

CHRISTOPH VIOLINE

KONCZ

TOMOKO VIOLA

AKASAKA

MAXIMILIAN CELLO

HORNUNG

GRIGORI BASS

KATZ

MILOS GITARRE

KARADAGLIC

ANDREAS KLARINETTE

OTTENSAMER

JOSE KLAVIER

GALLARDO

SONNTAG, 08. FEBRUAR 2015

18.00 UHR, KONZERT - CASINEUM, GRAND CASINO LUZERN

—

CROSSOVER - CLASSICAL, DANCE & FOLK

—

Moderiertes Konzert - Programm nach Ansage.

Mit Werken von Brahms, Weiner, Paganini, Bazzini, Piazzolla und mehr erwartet Sie ein einzigartiger Mix aus feurigen, lasziven und groovigen Rhythmen aus aller Welt.

Erleben Sie alle Künstler des **BÜRGENSTOCK MOMENTE – WINTER FESTIVALS** einmal anders und in „loungiger“ Atmosphäre.



*Bei diesem Festival-Abschlusskonzert wird auch die neue CD von Andreas Ottensamer mit Werken von Johannes Brahms und ungarischen Tänzen präsentiert! Die CD erscheint in der Serie “**BÜRGENSTOCK MOMENTE FESTIVAL EDITION**” bei Mercury Classics/Deutsche Grammophon.*

Eine Koproduktion mit liveonstage.ch und
Grand Casino Luzern (www.grandcasinoluzern.ch)





JOSÉ GALLARDO

Klavier – ARGENTINIEN

Der argentinische Pianist José Gallardo ist einer der gefragtesten Kammermusikpianisten der Welt. Ausgebildet am Konservatorium seiner Heimatstadt Buenos Aires, studierte er bei Poldi Mildner an der Universität Mainz und verdankte wichtige Anregungen der Begegnung mit Menahem Pressler, Karl-Heinz Kämmerling, Sergiu Celibidache und Rosalyn Tureck.

ANDREAS OTTENSAMER

Klarinette – ÖSTERREICH

Andreas Ottensamer ist seit 2011 Solo-Klarinettist der Berliner Philharmoniker. Als Solist und Kammermusiker konzertiert er auf den großen Bühnen der Welt. Er ist der erste Exklusivkünstler seines Faches bei der Deutschen Grammophon. Mit seinem Vater Ernst und Bruder Daniel, beide Soloklarinetten der Wiener Philharmoniker gründete er das Ensemble ‚The Clarinotts‘.



MILOŠ KARADAGLIC

Gitarre – MONTENEGRO

Miloš Karadaglić, genannt Miloš, wurde 1983 in Montenegro geboren, gilt als einer der heiß begehrtesten Künstler der klassischen Musikszene. Aufsehen erregte er 2001 mit seinem Debütalbum „Mediterráneo“ und 2012 mit seinem Album „Latino“. Mit ausverkauften Konzerten und internationalen Tourneen brachte die Saison 2012/2013 den Durchbruch auf der Konzertbühne.

LINUS ROTH

Violine – DEUTSCHLAND

Linus Roth zählt zu den gefragtesten Geigern seiner Generation. Ausgezeichnet mit dem Echo-Klassik-Preis 2006 wurde er 2012 Professor für Violine am „Leopold - Mozart - Zentrum“ Augsburg. Hochgelobt wurde seine 2013 erschienene Einspielung aller Werke für Geige und Klavier von Mieczysław Weinberg. Linus Roth spielt die Stradivari „Dancla“ (1703) als Leihgabe der Musikstiftung der L-Bank.



CHRISTOPH KONCZ

Violine – ÖSTERREICH

Der Geiger Christoph Koncz wuchs in einer österreichisch-ungarischen Musikerfamilie auf. Er wurde 2008 im Alter von nur zwanzig Jahren Stimmführer der 2. Violinen bei den Wiener Philharmonikern und tritt als Solist, Dirigent und Kammermusiker auf. Seit 2012 leitet er das Mozart Kinderorchester der Internationalen Stiftung Mozarteum.

TOMOKO AKASAKA

Viola – JAPAN

Tomoko Akasaka studierte an der Liszt Akademie in Budapest, Ungarn. Nach ihrer Rückkehr nach Japan stieg sie auf die Viola um und studierte bis zum Alter von 21 an der Toho Musik Universität Tokyo und später bei Nobuko Imai, als deren Assistentin sie gleichzeitig tätig war. Sie gewann u.a. den 1. Preis beim 12. Internationalen „Japan classical music competition“ sowie den 3. Preis beim 53. internationalen Musikwettbewerb der ARD 2004.



MAXIMILIAN HORNUNG

Violoncello – DEUTSCHLAND

Maximilian Hornung erhielt mit acht Jahren ersten Cello-Unterricht. Seine Lehrer waren Eldar Issakadze, Thomas Grossenbacher und David Geringas. Nach dem Gewinn des Deutschen Musikwettbewerbs 2005 eroberte er die internationalen Konzertpodien und nimmt seit 2010 exklusiv für Sony Classical auf. Sowohl für seine erste Sony-CD 2011 als auch für die zweite 2012 erhielt er den ECHO Klassik Preis.

GRIGORI KATZ

Kontrabass – RUSSLAND/DEUTSCHLAND

Grigori Katz ist seit 2004 Solo-Bassist im Sinfonieorchester St. Gallen. Geboren in Smolensk/Russland erhielt er ersten Violinunterricht mit fünf Jahren von seinem Vater, dem Dirigenten und Bratschisten Sachar Katz. Mit zwölf Jahren wechselte er zum Kontrabass. Er studierte am Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau und an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin.



REFUGIUM DER MUSIK



Das Hotel Villa Honegg ist ein einzigartiges 5-Sterne Superior Hotel im Herzen der Schweiz. Das traditionsreiche Haus auf dem Bürgenstock wurde 1905 erbaut und im Mai 2011 nach einer Gesamtrenovation neu eröffnet. Mit seinem exklusiven Angebot und seiner Grösse ist das Hotel Villa Honegg in der Schweiz einmalig. Hier finden Sie Erholung und Privatsphäre in einer unvergleichlichen Umgebung.

INFORMATIONEN UND RESERVATIONEN

HOTEL VILLA HONEGG

HONEGG · CH - 6373 ENNETBÜRGEN

TEL + 41 41 618 32 00 · FAX + 41 41 618 32 01

INFO@VILLA-HONEGG.CH · WWW.VILLA-HONEGG.CH

MUSIKFERIEN-ARRANGEMENTS

FÜR GÄSTE DER VILLA HONEGG

5. – 8. FEBRUAR 2015

–

LEISTUNGEN:

3 Übernachtungen in der gewählten Zimmerkategorie für zwei Personen inklusive à la carte Frühstück und 4-Gang Abendessen

4 Kammerkonzerte gemäss Tagesprogramm mit Champagner-Apéro an den Abendkonzerten (kein Apéro am Sonntagvormittag)

freier Eintritt in den Spa mit Innenpool (26 Grad) und Randlos-Aussenpool (34 Grad), kostenloser Parkplatz

–

PREISE PRO ZIMMER:

bei Belegung mit zwei Personen, Einzelbelegung auf Anfrage

DZ CLASSIC mit Seeblick:	CHF 2'835
DZ SUPERIOR mit Alpenpanoramablick:	CHF 2'955
DZ SUPERIOR mit Seeblick:	CHF 3'135
JUNIOR SUITE mit Seeblick:	CHF 3'735
CORNER SUITE mit Alpenpanoramablick:	CHF 4'455
CORNER SUITE mit Seeblick:	CHF 4'635

TAGES-ARRANGEMENTS

FÜR EXTERNE GÄSTE

—

KONZERTE IN DER VILLA HONEGG:

Do. 5.2./FR. 6.2./SA. 7.2. (18 UHR)

Konzertbesuch inkl. Champagner-Apéro: **CHF 150**

Konzertbesuch inkl. Champagner-Apéro
und 4-Gang-Abendessen: **CHF 220**

SONNTAG, 8.2. (11 UHR)

Konzertbesuch (ohne Champagner-Apéro): **CHF 130**

Konzertbesuch inkl. 4-Gang-Mittagessen: **CHF 200**

(Konzertdauer jeweils 1 Stunde ohne Pause)

RESERVATIONEN:

HOTEL VILLA HONEGG

HONEGG, CH - 6373 ENNETBÜRGEN

TEL + 41 41 618 32 00, FAX + 41 41 618 32 01

INFO@VILLA-HONEGG.CH, WWW.VILLA-HONEGG.CH

—

ABSCHLUSSKONZERT IM CASINEUM, GRAND CASINO LUZERN:

So. 8.2. (18 UHR)

Konzertbesuch: **CHF 75**

KARTEN:

WWW.STARTTICKET.CH

TEL 0900 325 325 (CHF 1,19/MIN. AB FESTNETZ)

ALLE „STARTTICKET“ VORVERKAUFSSTELLEN

VERANSTALTER:

LIVE ON STAGE, TEL 041 210 66 44, WWW.LIVEONSTAGE.CH

MUSIC. PURE.



RADIO SWISS

CLASSIC

SRG SSR

Klassische Musik. 24 Stunden am Tag. Ohne Werbung. Leichte Moderation. Ein breiter Querschnitt aus den verschiedensten Epochen und unterschiedlichsten Stilrichtungen der klassischen Musik, sowie Schweizer Künstlern bestimmt das Programm.

radioswissclassic.ch



Die Stiftung Bürgenstock Momente wurde im Mai 2012 gegründet und hat ihren Sitz auf dem Bürgenstock.

Als regional und international eigenständig arbeitende Kulturorganisation führt sie im Rahmen ihrer Reihe «Bürgenstock Momente» kulturelle Veranstaltungen vor allem in der historischen Bürgenstock Kapelle durch, die sich im privaten Besitz der Frey-Fürst-Bürgenstock Stiftung befindet.

Zudem arbeitet die Stiftung mit anderen Partnern zusammen und leistet auf diese Weise einen künstlerisch hochkarätigen Beitrag zur kulturellen Belebung des Bürgenstocks.



Eine Veranstaltung der Stiftung Bürgenstock Momente
in Zusammenarbeit mit dem Hotel Villa Honegg

–

STIFTUNG BÜRGENSTOCK MOMENTE

Bürgenstock 33, CH – 6363 Bürgenstock

info@buergenstock-momente.ch, www.buergenstock-momente.ch

–

Marken-Design: MetaDesign, Zürich

Layout & Umsetzung: ZWEISCHNEIDER Digitalschmiede, Wiesbaden

–

INFORMATIONEN UND RESERVATIONEN

HOTEL VILLA HONEGG

Honegg, CH - 6373 Ennetbürgen

Tel + 41 41 618 32 00, Fax + 41 41 618 32 01

info@villa-honegg.ch, www.villa-honegg.ch

